
Allgemeine Leistungsbeschreibung



Sozialpädagogische Familienhilfe

DRK-Kreisverband Freiburg e.V.

Dunantstrasse 2

79110 Freiburg

Tel. 0761-88508-0

Fax 0761-88508-266

www.drk-freiburg.de

info@drk-freiburg.de

Allgemeine Leistungsbeschreibung für die Sozialpädagogische Familienhilfe

1.1 **Angebotsbereich**

Hilfe zur Erziehung und ergänzende Leistungen nach § 2 Abs. 2 Ziffer 4 SGB VIII

1.2 **Angebotsgruppe**

Sozialpädagogische Betreuung der Familien im eigenen Haushalt gemäß § 27 SGB VIII i.V.m. § 31 SGB VIII nach Grundlage des Hilfeplans nach § 36 SGB VIII

1.3 **Angebot (Angebotsformen)**

Betreuung und Begleitung von Familien, insbesondere mit Migrationshintergrund, in ihren Erziehungsaufgaben, Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Konflikten und Krisen, im Umgang mit Ämtern und Behörden und bei der Hilfe zur Selbsthilfe.

2 **Auftrag / Zielsetzung**

Durch Begleitung in ihren Erziehungsaufgaben, durch die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Konflikten und Krisen im Familiensystem stärken wir die Familien in ihrem Selbsthilfepotential und die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag. Ziel ist die Stabilisierung des Familiensystems.

3 **Zu betreuender Personenkreis/Zielgruppe**

Zielgruppen unserer Hilfen sind insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, die akute und längerfristige Krisen bewältigen müssen, die Probleme mit der Integration in ihr soziales Umfeld haben und / oder deren Hilfebedarf vertiefend abgeklärt werden muss (Clearing)

4 **Leistungsangebot**

4.1. **Pädagogische Leistungen**

Grundlage unserer Arbeit ist ein systemischer, ressourcenorientierter Arbeitsansatz.

Wir nehmen die Familie als Gesamtsystem mit ihren Subsystemen in den Blick und ermitteln Kompetenzen und Ressourcen einzelner Mitglieder.

Wir klären Zwecke und Funktionen in der Familie und erarbeiten gemeinsame Strategien, um damit verbundene Probleme und Konflikte zu lösen.

Wir reflektieren die Rollen, die die Familienmitglieder einnehmen und modifizieren diese im Sinne der im Hilfeplan formulierten Zielsetzungen.

Wir nutzen Ressourcen, Stärken und Kompetenzen der Familienmitglieder zur Lösung der mit dem Hilfebedarf verbundenen Problemstellungen.

Wir vereinbaren gemeinsam mit allen Beteiligten Ziele und versuchen diese ganzheitlich zu erreichen.

Als Helferinnen und Helfer ergreifen wir in der Regel keine Partei für einzelne Mitglieder des Familiensystems (Allparteilichkeit)

Wir gestalten unsere Hilfe subsidiär, im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir achten auf eine empathische, wertschätzende, auf Beteiligung und Autonomie ausgerichtete Beziehungsarbeit

Wir nutzen die spezifische Kompetenzen unserer Mitarbeiter/innen. Diese verfügen über systemische Grundkompetenz und Zusatzqualifikationen.

Die Mitarbeiter/innen arbeiten interdisziplinär im Team und im Netzwerk unserer Dienste zusammen. Dabei nutzen wir alle notwendigen und möglichen Ressourcen unseres Verbandes.

4.2. Unsere Arbeitsweisen und unsere Methoden

Zur Erreichung der Hilfeziele arbeiten wir mit folgenden Methoden in der Familie:

Informelle Gespräche, formelle Beratungsgespräche mit Leitfaden
Familienkonferenzen, Mediation bei Konflikten
Alltagspraktische Hilfen, Begleitung zu Behörden und Einrichtungen
Pädagogisches Arbeiten und Spielen mit Kindern und Eltern
Förderung durch Bildungsarbeit, Erziehungskurse nach EFFEKT
Modellhaftes Handeln, Üben und Reflektieren

4.3. Kontaktpflege im Lebensfeld

Wir begleiten Familien bis zur eigenverantwortlichen Alltagsbewältigung. z.B. im Kontakt mit Institutionen und bei der Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche wie z. B. Unterhalt.

Unsere Dienste vermitteln auch weitere Hilfen und unterstützen deren sozialrechtliche Absicherung.

Soweit notwendig, setzen wir zur grundsätzlichen Verständigung und bei Missverständnissen Kulturmittler/innen und Dolmetscher/innen ein.

Bei der Ausgestaltung der Hilfen arbeiten wir eng mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Freiburg und, in Absprache mit der Familie, mit anderen am Hilfeprozess beteiligten Institutionen zusammen. Dazu gehören z.B. Tageseinrichtungen für Kinder, Schulen, Kliniken etc.

Wir nutzen institutionelle Netzwerke und schaffen so ein nachhaltiges, tragfähiges Umfeld.

In unserer Arbeit nehmen wir die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen aufmerksam und bewusst wahr und begegnen möglichen Gefährdungen frühzeitig im Rahmen der Mittel und Möglichkeiten unseres Auftrages gemäß der vertraglichen Vereinbarungen nach § 8a Abs. 2 SGB VIII mit dem Jugendamt und den DRK-Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (2012)

5. **Qualität des Leistungsangebotes und Qualifikation des Personals**

Fachliche Qualitätsstandards unseres Dienstes :

Respektvolle und wertschätzende Grundhaltung gegenüber den Familien
Vertraulicher und vertrauensbildender Bezugsrahmen unter Gewährleistung des familiären Intimbereiches
Systemisch ausgerichtetes Grundkonzept
Lebensfeldorientierung
Integration der pädagogischen Hilfen in das Umfeld der Familie
Alltagsnähe des Helfers/ der Helferin

Integration unterschiedlicher Ansätze von Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Psychologie im Bereich der Beratung und Begleitung
Standardisierte Hilfe- und Leistungsplanung
Anamnese nach einheitlichem Verfahren
Systematische Dokumentation
Gewährleistung der verfassten Eltern- und Kinderrechte
Beteiligung der Familie
Bei Bedarf Einbeziehung von Kulturmittler/innen und Dolmetscher/innen

Institutionelle Qualitätsstandards unseres Dienstes:

zielorientiertes Arbeits- und Handlungssystem der Hilfeplanung, Hilfestellung, Reflexion und Dokumentation
Evaluation der Hilfen mit statistischer Dokumentation
Supervision, Fort- und Weiterbildung
Rückbindung der in der Regel alleine arbeitenden Mitarbeiter/innen in ein Team und die dortige Reflexion des Arbeitsalltages vor Ort
Regelkommunikation über Teambesprechungen, Konferenzen, etc.
übergreifende, institutionalisierte Koordination der Hilfen durch die DRK-Einsatzleitung
enge institutionalisierte Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Freiburg

5.2 Qualifikation des Personals

In unserem Dienst der SPFH werden qualifizierte Fachkräfte eingesetzt: Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagog/innen, Heilpädagog/innen (Dipl.,M.A.,B.A.), Diplompädagog/innen, Sonderpädagog/innen (Dipl.,M.A.,B.A.)

Einige Mitarbeiter/innen verfügen über Zusatzqualifikationen z.B. im Bereich interkultureller Kompetenz, auch Sprachkenntnisse, Gebärdensprache, systemischer Beratung, Mediation, Erlebnis-, Natur- und Sportpädagogik, Musik-, Kunst- und Tanztherapie, Familientrainings- und Bildungsprogramme wie EFFEKT, Entspannungs- und Konzentrationstechniken und Theaterpädagogik.

Unsere Mitarbeiter/innen verfügen über Berufserfahrung u. a. in den Bereichen Schuldnerberatung, Sucht, psychische Erkrankung, Arbeit mit Alleinerziehenden und Pflegefamilien, frühe Schwangerschaften, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung.

6. Personelle und sächliche Ausstattung

Zum Start des Dienstes in Freiburg stehen die bisherigen DRK-Strukturen der Sozialpädagogischen Familienhilfe in Neustadt, Jostalstrasse 10 zur Verfügung (Büro für die Mitarbeiter/innen, Gruppenräume, Einsatzleitungsbüro) Gespräche in Freiburg können jederzeit kurzfristig in der Geschäftsstelle Dunantstrasse 2 geführt werden.

Die Einsatzleitung vereinbart rechtzeitig in Absprache mit der fallführenden Fachkraft bei Bedarf eine Urlaubsvertretung bzw. Krisenansprechpartner/in.

Die Einsatzleiterin Frau Maike Bühler sowie die Fachkräfte sind inzwischen in den neuen Räumlichkeiten Flurstrasse 2 , 79114 Freiburg, EG täglich außer mittwochs von 9.00 - 17.00 Uhr per Handy zu erreichen unter: 0174 - 3337482, Festnetz: 0761/796 4125, email : spfh-freiburg@drk-freiburg.de

